

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XV

§ 1. Grundlagen

I. Was ist Europäisches Arbeitsrecht?	1
1. Begrifflichkeit	1
2. Regelungskompetenz der EU	3
3. Entstehung	7
4. Abgrenzung: Internationales Arbeitsrecht	8
II. Entwicklung des Europäischen Arbeitsrechts	10
1. Die Anfänge	11
2. Die Konsolidierung	12
3. Die Gegenwart	13
4. Die Zukunft?	16
III. Begrifflichkeiten des Europarechts	16
IV. Auslegung des Europarechts	24
V. Weg zur Überprüfung der Europarechtskonformität	27
VI. Rolle der Sozialpartner	29
1. Anhörungsrechte	30
2. Rechtssetzungskompetenzen	31
3. Umsetzungskompetenzen	34

§ 2. Arbeitnehmerfreizügigkeit

I. Überblick	38
1. Zielsetzung	38
2. Gewährleistungsbereiche	39
3. Rechtfertigung	40
4. Unmittelbare Wirkung	41
5. Berechtigte	41
6. Verhältnis von Sekundär- und Primärrecht	41
II. Der Anwendungsbereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit	42
1. Arbeitnehmer	42
2. Die Bereichsausnahme des Art. 45 Abs. 4 AEUV	44
3. Angehörige von Wanderarbeitnehmern	45
4. Grenzüberschreitender Sachverhalt	46

5. Übergangsregeln für Staatsangehörige der Beitrittsstaaten	47
6. Freizügigkeitsregeln für Großbritannien nach dem Brexit	47
7. Freizügigkeitsrechte für Angehöriger anderer Staaten	48
III. Recht auf Teilnahme am Arbeitsmarkt (Art. 45 Abs. 3 AEUV)	48
1. Gewährleistungen	48
2. Ordre-Public-Vorbehalt	49
IV. Diskriminierungsverbot (Art. 45 Abs. 2 AEUV)	50
1. Grundgedanke und Sinn des Diskriminierungsverbotes	50
2. Arten von Diskriminierung	51
3. Adressaten des Diskriminierungsverbotes	52
4. Rechtfertigungsmöglichkeiten	58
V. Beschränkungsverbot	61
1. Grundlagen	61
2. Adressaten des Beschränkungsverbots	67
3. Rechtfertigungsmöglichkeiten	69
VI. Anerkennung von Ausbildungen und sonstigen Qualifikationen	70
VII. Arbeitsrechtliche Auswirkungen sozialrechtlicher Koordinierung (Art. 48 AEUV)	71
VIII. Prüfungsschema	73

§ 3. Diskriminierungsschutz

I. Einleitung	82
II. Entwicklung	84
1. Europäische Entwicklung	84
2. Die Umsetzung der RL 2000/78/EG, RL 2000/43/EG und RL 2002/73/EG	85
3. Nationale Entwicklung	87
III. Die verschiedenen Formen der unzulässigen Benachteiligung	91
1. Allgemeines – Begriff der Benachteiligung	91
2. Unmittelbare Benachteiligung	94
3. Mittelbare Benachteiligung	97
4. Belästigung	101
5. Anweisung zur Benachteiligung als Benachteiligung	104
IV. Die verpönten Diskriminierungsmerkmale	106
1. Geschlechterdiskriminierung	106
2. Rasse und Ethnie	111
3. Behinderung	115
4. Religion und Weltanschauung	124
5. Sexuelle Identität	128

Inhaltsverzeichnis IX

6. Alter	130
7. Weitere ungeschriebene Gründe?	131
V. Rechtfertigung einer Ungleichbehandlung	132
1. Allgemeines	132
2. Rechtfertigung einer unmittelbaren Benachteiligung	133
3. Rechtfertigung einer mittelbaren Benachteiligung	153
4. Sonderfall: Diskriminierung durch Diskriminierungsschutz – Affirmative action nach Art. 5 RL 2000/43/EG, Art. 7 RL 2000/78/EG und Art. 3 RL 2006/54/EG	154
VI. Rechtsfolge einer ungerechtfertigten Ungleichbehandlung	158
1. Auskunftsanspruch	158
2. Entschädigung und Schadensersatz nach § 15 AGG	158
3. Ausnahme: Scheinbewerber	160
VII. Geltendmachung einer Ungleichbehandlung	161
VIII. Übererfüllung und Umsetzungsdefizite des AGG	163
IX. Parallele Entwicklung: Das US-amerikanische Recht	164
 § 4. Atypische Arbeitsverhältnisse: Teilzeit, Befristung, Leiharbeit	
I. Einordnung	169
II. Teilzeitbeschäftigung (RL 97/81/EG)	171
1. Entstehungsgeschichte	171
2. Anwendungsbereich	173
3. Diskriminierungsverbot – Pro-rata-temporis-Grundsatz	175
4. Verlängerung und Verkürzung der Arbeitszeit	182
III. Befristete Beschäftigung (RL 1999/70/EG)	183
1. Entstehungsgeschichte und Regelungsgehalt	183
2. Anwendungsbereich	185
3. Das deutsche TzBfG im Lichte der Richtlinie	186
IV. Leiharbeit (RL 2008/104/EG)	193
1. Entstehungsgeschichte und Ausgangslage des europäischen Rechts	193
2. Anwendungsbereich	197
3. Gleichbehandlungsgrundsatz – Diskriminierungsverbot	201
4. Informationspflichten bzgl. freier Stellen beim Entleiher	208
5. Kollektivrechtliche Vorgaben	209
6. Rechtsfolgen bei Verstoß	210

§ 5. Betriebsübergang

I.	Ziele und Entwicklung	215
1.	Ziele	215
2.	Entwicklung	215
II.	Vorliegen eines Betriebsübergangs	217
1.	Betriebs- und Unternehmensbegriff	217
2.	Identitätswahrung	221
3.	Übergang auf neuen Betriebsinhaber	229
4.	Rechtsgeschäft oder Verschmelzung	231
5.	Betriebsübergang in der Insolvenz	233
III.	Rechtsfolgen eines Betriebsübergangs	235
1.	Individualrechtliche Ebene	235
2.	Kollektivrechtliche Ebene	245
3.	Weiterhaftung des Veräußerers	254
4.	Besonderheiten im Insolvenzverfahren	255
IV.	Sonderfall: Grenzüberschreitender Betriebsübergang	256

§ 6. Schutz bei Massenentlassungen

I.	Massenentlassung als Regelungsgegenstand des Arbeitsrechts	259
1.	Parallele Entwicklung in Deutschland und Europa	259
2.	Verknüpfung der Bereiche	263
II.	Inhalte der Richtlinie	264
1.	Begriff des Arbeitnehmers – Berechnung der Zahlenwerte für Massenentlassung	264
2.	Begriff des Betriebs	266
3.	Begriff der Entlassung	269
III.	Defizite des deutschen Rechts bei der Umsetzung der europäischen Richtlinie	272
1.	Personeller und sachlicher Anwendungsbereich	272
2.	Sanktionen bei Verstößen gegen die Unterrichtungspflicht	276

§ 7. Arbeitszeit und Urlaub

I.	Allgemeines	282
II.	Reichweite der Richtlinie	285
1.	Anwendungsbereich	285
2.	Abweichungen und Ausnahmen von Richtlinie	289
III.	Tägliche und wöchentliche Höchstarbeitszeiten und Ruhezeiten	292
1.	Definition der Arbeitszeit	292
2.	Wöchentliche Höchstarbeitszeit	296

Inhaltsverzeichnis

XI

3. Ruhezeit	298
4. Ruhepause	300
5. Arbeitszeiterfassung	301
IV. Jahresmindesturlaub	303
1. Urlaubsanspruch (Art. 7 Abs. 1 RL 2003/88/EG)	303
2. Subsidiär Abgeltungsanspruch (Art. 7 Abs. 2 RL 2003/88/EG)	315
V. Nacht- und Schichtarbeit	319
§ 8. Nachweis von Arbeitsbedingungen	
I. Historie der Arbeitsbedingungenrichtlinie	324
II. Anwendungsbereich (Art. 1 AbRL)	325
III. Regelungsinhalt	326
1. Nachweispflichten (Art. 4 AbRL)	326
2. Mindestanforderungen an die Arbeitsbedingungen	329
3. Horizontale Bestimmungen	332
IV. Umsetzung in das nationale Recht	333
§ 9. Arbeitnehmerentsendung	
I. Einleitung	337
1. Sachverhalt der Arbeitnehmerentsendung	337
2. Gewährleistung durch Grundfreiheiten, insbesondere Art. 56 AEUV	337
3. Aufenthalts- und sozialrechtliche Konsequenzen	339
4. Grundprinzipien	340
II. Entstehungsgeschichte der gesetzlichen Regelungen	342
1. Arbeitnehmerentsenderichtlinie 96/71/EG	342
2. Parallele Entwicklung in Deutschland	343
3. Dienstleistungsrichtlinie 2006/123/EG	346
III. Regeln für alle Arten von Entsendungen	347
1. Anwendungsbereich	347
2. Sachliche Reichweite	349
3. Ausnahmen	352
4. Klagemöglichkeit	353
IV. Besonderheiten des deutschen Rechts	353
1. Tarifnormen als international zwingende Normen	353
2. Reine Inlandssachverhalte	356
3. Garantiehaftung	357
4. Verfahrensvorschriften und Sanktionen	358

§ 10. Beschäftigtendatenschutz

I.	Einleitung	363
1.	Der Beschäftigtendatenschutz in der Entwicklung	363
2.	Unions- und verfassungskonforme Auslegung des Datenschutzrechts	366
3.	Mitgliedstaatliche Spielräume	368
II.	Inhalte der DS-GVO	374
1.	Klärung der Begrifflichkeiten	374
2.	Die Verarbeitungsgrundsätze: Art. 5 DS-GVO	382
3.	Rechtmäßigkeit der Verarbeitung: Verbot mit Erlaubnisvorbehalt nach Art. 5 Abs. 1 lit. a) iVm Art. 6 DS-GVO	384
4.	Rechtsfolgen einer rechtswidrigen Datenverarbeitung	388

§ 11. Whistleblowing

I.	Einleitung	393
II.	Entstehungsgeschichte der gesetzlichen Regelungen	394
III.	Meldewege nach dem HinSchG und der HinSch-RL	395
1.	Interne Meldung	396
2.	Externe Meldung	397
3.	Offenlegung	397
IV.	Individualrechtlicher Schutz von Hinweisgebern	398
1.	„Hinreichender Grund“ zur Annahme eines Verstoßes	399
2.	Repressalienverbot	400
3.	Beweislastumkehr	401
4.	Vertraulichkeitsgebot	402

§ 12. Kollektives Arbeitsrecht

I.	Überblick über Regelungsmaterien	407
II.	Europäisches Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	409
1.	Kompetenzen der Union im Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht	412
2.	Gewährleistungsgehalt des Art. 28 GRCh	414
III.	Europäische Betriebsräte	416
1.	Anwendungsbereich	418
2.	Inhaltliche Ausgestaltung	418
3.	Rechtsvergleichung	421

IV.	Mitbestimmung in der Societas Europaea (SE)	421
1.	Entwicklung und Bedeutung der SE	421
2.	Die mitbestimmungsrechtliche Grundstruktur der SE vor dem Hintergrund divergierenden einzelstaatlichen Mitbestimmungsrechts	423
3.	Das Instrument der Verhandlungslösung	424
V.	Mitbestimmung bei grenzüberschreitenden Fusionen	427
1.	Sachlicher Geltungsbereich	428
2.	Mitbestimmungsregeln	429
3.	Besonderes Verhandlungsgremium	430
VI.	Unterrichtung und Konsultation der Arbeitnehmer gemäß RL 2002/14/EG	431
1.	Entwicklung	431
2.	Entstehungsgeschichte	433
3.	Ziele der Richtlinie	434
4.	Anwendungsbereich	435
5.	Anhörungs- und Unterrichtungsrechte im Einzelnen	440
6.	Rechtsdurchsetzung und Sanktionen	443
VII.	Exkurs: Mitbestimmungsrechte in den verschiedenen europäischen Staaten	445

§ 13. Internationales Arbeitsrecht

I.	Internationalisierung des Arbeitsmarkts	448
II.	Arbeitsvertragsstatut bei grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen	449
1.	Grundtypen der arbeitsvertraglichen Gestaltung	449
2.	Bestimmung des Arbeitsvertragsstatuts	450
III.	Gerichtsstand bei grenzüberschreitenden Sachverhalten	470
IV.	Kollektives Arbeitsrecht	473
1.	Betriebsverfassungsrecht	473
2.	Tarifvertragsrecht	475
	Sachregister	479